



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/007/2016
Datum	Montag, den 14.11.2016
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	20:37 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend:

vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher	
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied	
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied	ab 19:38 Uhr
Edmund Räther	SPD	Ortsbeiratsmitglied	
Thekla Adamietz	CDU	Ortsbeiratsmitglied	
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied	
Uwe Lang	CDU	Ortsbeiratsmitglied	
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin	
Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied	

von der Verwaltung

Herr Bietz, Eigenbetrieb Stadtreinigung

als Schriftführerin

Amber Luitjens-Taylor

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, diese gilt somit in der folgenden Fassung:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung**
- 2 **Information zu Altglas- und Altkleidercontainern**

3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

zu 2 Information zu Altglas- und Altkleidercontainern

Zu Altglascontainern: Herr Bietz führt aus, dass es im Stadtgebiet 81 Standplätze gebe, auf denen je 2 Container aufgestellt seien. Pro 640 Einwohner müssten zwei Container aufgestellt werden, diese sollten 12m vom nächsten Haus entfernt sein. Im Neubaugebiet von Nauborn fehle noch ein solches Paar. E. Räther wirft ein, dass eine grundsätzliche Festlegung von einem zentralen Ort wünschenswert sei, z.B. gegenüber des Bürgerhauses. Herr Bietz erläutert, dass die Container im Ortsgebiet verteilt sein müssten, damit sie von Bürgern fußläufig zu erreichen seien. Außerdem habe man bei abgelegeneren Stellplätzen häufig Probleme mit Wildablagerungen. Er räumt ein, dass vor allem die Gänswiede in Nauborn ein ungeeigneter Ort sei, hier könne man evtl. durch neuartige Container helfen, die lärmgedämpft seien und sich auch optisch besser einfügten. E. Räther merkt an, dass der Langenberg genauso problematisch sei, hier bestehe eine Gefahr für Fußgänger. R. Pfeiffer-Scherf schlägt das Stadtteilbüro als Aufstellort vor. OV Pausch erklärt, dass dort die Abfuhr zu schwierig sei. Dr. Bunk fragt an, ob es möglich sei, die Bank am Teufelsgrund statt der Container zu versetzen. E. Räther merkt dazu an, dass die ursprüngliche Aufstellfläche wieder verfügbar sei. Hr. Bietz bestätigt das, er gibt an, man könne die Container wieder hinter die Findlinge versetzen, wo sie anfangs standen

Zu Altkleidercontainern: Hr. Bietz erklärt, dass für die Altkleidercontainer das Ordnungsamt zuständig sei. Alle Standorte müssten vom Ordnungsamt genehmigt werden und die Aufsteller über eine Erlaubnis des Regierungspräsidiums verfügen. Pro Standplatz gebe es in der Regel zwei Container – einen eines privaten Aufstellers und einen von einem gemeinnützigen Aufsteller. Nach den genauen Richtlinien und Erträgen müsse man das Ordnungsamt befragen. Teilweise gebe es auch Probleme mit illegaler Aufstellung. Diese Fälle sollte man sofort melden. S. Ihne-Köneke fragt, ob man einen Antrag durch den Ortsbeirat stellen könne, der die Aufstellung begrenzt. Hr. Bietz bestätigt, dass eine solche Begrenzung möglich sei, aber vier bis sechs Standorte auf öffentlichem Gelände gewährleistet bleiben müssen. Man nehme eine Notwendigkeit von einem Standort pro 1000 Bürgern an. E. Räther wirft ein, dass der Städte- und Gemeindetag nur einen für 1500 Bürger für notwendig erachtet, damit wären vier Standorte ausreichend für Nauborn, aktuell gebe es aber sogar zwölf. Außerdem seien diese zum Teil nicht sachgerecht aufgestellt und stellten dadurch eine Gefahr da. Die Container an der Schule stünden schief. Hr. Bietz merkt an, dass diese Container nicht auf städtischem Grund stünden. M. Hundertmark fragt nach, ob die Container, die auf Gelände des Kreises stehen, wie die an der Schule nicht zu den öffentlichen gezählt werden. Hr. Bietz antwortet, dass diese wahrscheinlich nicht gezählt werden, sondern wie private betrachtet werden müssten. Man müsse aber beim Ordnungsamt nachfragen. Auf Bitte von M. Hundertmark gibt Hr. Bietz die aktuelle Liste der genehmigten Aufstellplätze an OV Pausch. M. Hundertmark fragt nach den Laufzeiten für die Verträge mit den Aufstellern. Hr. Bietz antwortet, diese betrügen meist ein Jahr. S. Ihne-Köneke schlägt einen Antrag des Ortsbeirats vor, der die Begrenzung auf

vier Stellplätze vorsieht. Die Genehmigungen sollen ein Jahr nicht überschreiten. Der Magistrat solle geeignete, sichere Plätze vorschlagen. E. Räther und M. Hundertmark werden gemeinsam einen entsprechenden Antrag formulieren. Außerdem erarbeiten sie einen Antrag zu der Aufstellung von Altglascontainern. Dabei soll das Neubaugebiet Berücksichtigung finden. Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

- a) OV Pausch teilt mit, dass die die nächste Ortsbeiratssitzung mit Jahresabschluss am 15.12.2016 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

- b) Zur Aufstellung von Schautafeln am Standortübungsplatz Magdalenenhausen teilt E. Räther mit, dass nur noch die Aufstellung von einer Hinweistafel strittig ist. Die Tafel sollte auf Gelände des Bundes aufgestellt werden, dieser stimmte der Aufstellung jedoch nicht zu. S. Ihne-Köneke informiert, dass Stadtrat Kortlüke weiter versucht, eine Genehmigung zu erreichen. E. Räther wirft ein, dass man ansonsten eine Aufstellung am ursprünglich vorgeschlagenen Ort (städtisches Gelände, inmitten des NABU-Geländes) anstreben sollte.

Anfragen

- a) M. Hundertmark stellt fest, dass seine Frage nach den Einsparungen am Eisenbachpfad noch nicht hinreichend beantwortet wurde. Er möchte wissen, wo genau und wieviel jeweils eingespart werden konnte.

- b) Zum Endausbau „Hunsrücken“ Nauborn fragt E. Räther an, ob mit der Planung bereits begonnen wurde. M. Hundertmark schlägt vor, dass die Planung dann im Ortsbeirat vorgestellt werden soll.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Amber Luitjens-Taylor
Schriftführerin